

15. Jahresarbeitsstagung 2010 der Böllerschützenvereine Oberbayern-Nord und Oberbayern-West

Versammlungstermin: Samstag, 20. März 2010
Versammlungsort: Gasthof Neuwirt, 86641 Bayerdilling, Rainer Str. 6
Versammlungsorganisator: Schützenverein „Gemütlichkeit“ Bayerdilling e.V.
Böllergruppe des SV Bayerdilling
Versammlungsleiter: Referent der Böllerschützen Bezirk Oberbayern
Herr Werner Kammermeier

Anwesend ca. 45 Vertreter der Böllerschützenvereine des Bezirkes Oberbayern Nord und West

Ablauf der 15. Jahresarbeitsstagung der Böllerschützen

Begrüßung: 1. Schussmeister der Böllerschützen Bayerdilling Hr. Karl Gülta
Referenten der Böllerschützen Bezirk Obb. Hr. Werner Kammermeier

Persönlich begrüßt durch Hr. Kammermeier wurden:

Hr. Gerhard Martin	1. Bürgermeister der Stadt Rain am Lech
Fr. Elisabeth Maier	4. Bez. SM. und 1.GSM Gau Ingolstadt
Hr. Karl Mosch	1. GSM Gau Pöttmes-Neuburg
Hr. Karl Lasch	Sachgebietsleiter Waffen und Sprengstoff im LA
Hr. Georg Koller	1. Schützenmeister des SV Bayerdilling
Hr. Karl Gülta	1. Schussmeister der Böllerschützen Bayerdilling

Persönliche Grußworte an die Versammlung gerichtet durch:

Hr. Georg Koller	1. Schützenmeister des SV Bayerdilling
Hr. Gerhard Martin	1. Bürgermeister der Stadt Rain am Lech
Fr. Elisabeth Maier	4. Bez. SM., 1GSM Gau Ingolstadt
Hr. Karl Mosch	1.GSM Gau Pöttmes-Neuburg

Rückblick und Statistik über 2009 des Bezirkes Obb. durch Hr. Kammermeier

Böllervereine	255
davon im BSSB	228
Böllerschützen	4296
Handböller	3214
Schaftböller	834
Standböller	73
Kanonen	132
Vorderlader	220
Karabiner/Flinten	322

Vorschau für 2010:

- alle Böllerschützentreffen können im Internet abgerufen werden
- für das **24. Bayr. Böllerschützentreffen** im Haslinger Hof wurde das Festprogramm durch Hr. Kammermeier vorgestellt.

Referat: Wer und was ist versichert beim Böllerschießen?

Referent: Hr. Günter Kerscher vom Versicherungsbüro Gassenhuber
(BSSB-Versicherung)

Was und wer ist versichert?

- Grundsätzlich jeder, durch den Verein, bei offiziellem Anlass
- jeder offizielle Festzug ist BSSB-Haftpflicht versichert, d. h. es wird keine eigene Versicherung benötigt
- der direkte Weg zu Veranstaltungen
- es ist jede offizielle Veranstaltung versichert wird aber bei Fahrlässigkeit generell überprüft
- jedes Mitglied im BSSB hat eine Unfall- und Rechtsschutzversicherung

Genauere Info können im Internet unter www.bssb.de/ Versicherung ersehen und nachgefragt werden.

Allgemeines:

- Erläuterung zur Änderung der Bayerischen Böllerschützenordnung des BSSB ist ab Juni/Juli 2010 lt. Hr. Kammermeier erhältlich
- Geänderte Ehrenordnung für die Böllerschützen-Ehrenzeichen nach dem Bayerischen Schützenfest in Regensburg sowie der Ehrungsantrag mit Antragsverlauf
- die 16. Arbeitstagung findet am 19.03.2011 in Hohenpeißenberg (Gau Schongau) im Vereinshaus der Böllerschützen „Bayerischer Rigi“ statt
- die 17. Arbeitstagung findet am 17.03.2012 beim Schützenverein „Birkenlaub“ in Klingsmoos statt
- die 18. Arbeitstagung findet am 16.03.2013 beim Schützenfreunde Burgheim Burgheim statt

Ehrungen:

Das Böllerschützen-Ehrenzeichen in Silber erhielten:

Anton Schmid	SV „Gemütlichkeit“ Adelzhausen
Georg Kastl	SG Sempt, Sempter Böllerschützen
Johann Kastl	SG Sempt, Sempter Böllerschützen
Wendelin Osterried	BS Bayer. Rigi Hohenpeißenberg
Ottmar Schrank	BS Bayer. Rigi Hohenpeißenberg
Gerlinde Gartner	SV „Eintracht“ Etterschlag
Josef Wörle	SV „Eintracht“ Etterschlag

Aufstellung und Abmarsch mit der Jugendblaskapelle Baar zum Übungsschießen

- die Leitung des Übungsschießens hatte Böllerschützenreferent Hr. Werner Kammermeier
- Aufstellung des Böllerschützen in Schussformation im vorgegebenen Sicherheitsabstand
- geschossen wurden 10 Schuss je Schütze in folgender Reihenfolge

1. Salut
2. Schnelles Reihenfeuer von links

3. Schnelles Reihenfeuer von rechts
4. Reihenfeuer von links nach rechts (Reißverschluss)
5. Reihenfeuer von rechts nach links (Reißverschluss)
6. Doppelschlag
7. Salut
8. Salut
9. Salut
10. Doppelschlag

Aufstellung und Abmarsch mit der Jugendblaskapelle Baar zum Gasthof Neuwirt

Abschlußbesprechung unter der Leitung des Böllerschützenreferenten Hr. Werner Kammermeier

- beim Schießen gab es keine Beanstandung
- der Böller sollte immer mit 2 Händen gehalten werden
- bei einigen Schaftböllerer wird der „Rückschlag“ zur Show, dies sollte in Zukunft unterlassen werden
- die Aufstellung der Böllerschützen hat von vorne nach hinten zu erfolgen und nicht umgekehrt
- der Böller soll nicht, aus optischen Gründen, zwischen den Beinen geladen werden und ebenso ist der Kopf und die Hand von der Austrittsmündung fernzuhalten
- Erklärung zum Abzugsgewicht (warum 3,5 kg) durch Hr. Kammermeier

Grundsätzlich gilt beim Böllerschießen

Sicherheit und Ordnung geht vor Schönheit

Schlusswort:

Hr. Kammermeier bedankte sich bei

- Hr. Gritschneider für die Organisation der Arbeitstagung
- dem Referenten Hr. Kerscher für das informative Referat
- bei der Fam. Hertl für die Bewirtung
- bei der Jugendblaskapelle aus Baar

Abschließend bedankte sich auch der 1. Schussmeister der Böllerguppe Bayerdilling Karl Gülta bei

- allen anwesenden Böllerschützen
- der Fam. Hertl
- Hr. Gritschneider und Hr. Krahl für die hervorragende Organisation
- Hr. Lasch für die gute Zusammenarbeit

und wünschte allen eine gute Heimreise.

Mit bayrischem Böllerschützengruß

Gerhard Kingma

(Schriftführer der Böllerschützen Bayerdilling)